

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Druck:
"Tageblatt", Rieser.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Rieser.

Nr. 256.

Dienstag, 4. November 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Derzeitiger Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Rieser 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 75 Pfg., durch den Briefträger bei Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Tagesbezugs bis Sonntag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Banger & Winterlich in Rieser. — Geschäftsstelle: Reippenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Rieser.

Donnerstag, am 6. Novbr. 1902,

Vorm. 10 Uhr,

kommen im Auktionslokal hier 1 Schweißschmelz, 1 Bettsofa, 1 Sofa, 1 Pferd (brauner Wallach) gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Rieser, 1. Novbr. 1902.

Der Ger.-Boll. des Rgl. Amtsges.

Im Gasthause zur Königsblinde in Wöllitz sollen Freitag, am 7. November d. J. 354. von Vormittags 1/10 Uhr an 70 Keferne Deckbänke von 8/11 cm Unterstärke, 54 cm Keferne Schelle, 78 cm Keferne Knäpfe, 99 cm Keferne Kette, 122 Keferne Langhaken 1. Cl., Einzel- und Durchforstungshölzer in den Abteilungen 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 27, 43, Forstorte Kretzler, Kottewitzer Felde, Klengehen, am Gohlisch, Brand, sowie 19 Parzellen Gackfress in der Kretzler Forstherbe meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Königliche Forstverwaltung.

Königliche Garnison-Verwaltung
Übungsplatz Zettlitz.

Vertilches und Sächsisches.

Rieser, 4. November 1902.

Bei der Sparkasse zu Rieser wurden im Monat October 1902 1531 Einzahlungen im Betrage von 129 408 M. 32 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 752 Rückzahlungen im Betrage von 139 514 M. 69 Pfg. Neue Einlagebücher wurden 159 Stück ausgestellt. Kassiert wurden 149 Bücher. Die Gesamt-Einnahme betrug 240 937 M. 28 Pfg. und die Gesamt-Ausgabe 223 493 M. 85 Pfg.

Die 4. R. S. Feldartillerie-Brigade Nr. 40 hält nächsten Donnerstag, am 6. November 1902, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Truppenübungsplatz Zettlitz 3 Rennen ab und zwar 1. Hahnenrennen, Entfernung ca. 3200 m, 2. Zehnjähriger Jagdbrennen, Entfernung ca. 3200 m und 3. Hubertus-Jagd (Jagd mit Auslauf), Entfernung ca. 5000 m.

Nächsten Sonnabend hält die Disziplin-Brigade des Allgemeinen Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschthums im Ausland einen Vereinsabend in der Elberstraße ab. In einem Vortrage, der über die Zwecke und Ziele des Vereins aufklären und Streitslichter auf die schweren Kämpfe werfen will, die viele Gemeinden besonders in unserm Reichthumlande abgeben um ihr Deutschthum anzukämpfen, ist ein bewährter Redner gewonnen worden. Möge der Abend recht viele Herzen erwärmen für das schöne, friedliche Werk der Hilfe an deutschen Mitbürgern, die in Gefahr sind, ihr väterliches Erbe, deutsche Mutterzunge, deutsches Glauben und Denken, deutsches Volksthum zu verlieren. Auch Nichtmitglieder, Damen und Herren, sind bei dieser Veranstaltung, auf die noch durch besonders Inserat hingewiesen wird, herzlich willkommen.

Die Generalversammlung des hiesigen Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauenvereins findet am Donnerstag, den 6. November, erst Donnerstag, den 13. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Hotel Münch statt.

Am vergangenen Freitag Abend 1/9 Uhr wurden auf dem Wege von den unteren Eibhäusern nach Böhren zu die 2 Söhne des Zimmermanns Krake in Gesellschaft von 3 Individuen angefallen und von einem derselben in die linke Brustseite und in den linken Arm gestochen. Der Thäter ist bereits festgenommen.

Außer bei Herrn Kaufmann Germer ist am Freitag (Reformationstag) Abend, wie wir nachträglich erfahren, auch noch in der Wohnung des Herrn Kaufmann Rubel, Kaufmann Krake, ein Einbruchdiebstahl ausgeführt worden. Der Dieb hat in der Zeit von 5 bis 1/8 Uhr, während die Wohnungsinhaber abwesend waren, die Vorkassentür mittels Nachschlüssel oder ähnlicher geöffnet, sodann einen Kommodenkasten erbrochen und daraus, wie wir von einem Familienmitgliede des Geschädigten hören, 43 M. 90 Pfg. bares Geld gestohlen. Einem weiteren noch in dem Kasten liegenden Betrage hat der Dieb merkwürdiger Weise nicht mitgenommen.

Um den weniger bemittelten Landwirthen die Möglichkeit zu bieten, ihren heranwachsenden Töchtern eine ihrem beruflichen Berufe als Landwirthschafterinnen angewiesene Ausbildung durch den Besuch der im Königreich Sachsen bestehenden Hauswirthschaftsschulen zu Dahlen und Freiberg angebahnen zu lassen, hat das königliche Ministerium des Innern beschlossene, Schulleitenden dieser Anstalten Stipendien bis zu 100 M. bei einjährigem und bis 200 M. bei einjährigem Anstaltsbesuche zu gewähren.

Quittschäfer Schmale in Splittwitz, Abgeordneter der Zweiten Kammer der Sächsischen Landtag hat in der 5. Wahlkreis des platten Landes (Amtsbezirk Böhren) bei der Wahl am 2. November abgelehnt.

Die „Welt“, R. Koch, bringen in ihrer heutigen Nr. wieder eine mit K. signirte „Originalcorrespondenz“ aus Rieser: wozu sich Herr Koch am vergangenen Sonnabend ein im 21. Lebensjahre stehendes, bei Herrn Paplermonatshändler Krumbiegel in der hiesigen Bahnhofstraße bedienstetes Hausmädchen schwer verunglückt war. Die Nachricht ist natürlich, soweit sie Rieser be-

trifft, un wahr. Das Vorkommniß hat sich nicht hier in Rieser, sondern am Donnerstag, wie wir bereits in unserer Sonnabend-Nr. berichteten, in Döbeln ereignet.

Zum Doktor honoris causa wurde von der theologischen Fakultät der Universität Halle anlässlich des Jubiläums d. r. Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg Herr Superintendent Meyer, Joldau, einer der Führer des Evangelischen Bundes, promovirt. Superintendent Meyer, dessen geistliche, wirkungsvolle Thätigkeit noch jüngst wieder auf dem Bundeswege in Halle die Versammlungen belebte und begeisterte, ist bekanntlich der Leiter der deutschen Unterstufungsabtheilung für die Noth von Rom-Bewegung in Deutschland.

Gestern nahm dieziehung 5. Klasse 142. Igl. sächs. Landeslotterie ihren Anfang. Wir hoffen auch diesmal wieder, wie bisher, je bereits Abends die Gewinnliste vom Tage derziehung veröffentlicht zu können, doch läßt es sich allerdings nicht vermeiden, daß sich dadurch hin und wieder die Ausgabe des Blattes etwas verzögert. Wir hoffen, daß man dies in Betracht der Schnelligkeit, mit welcher die Veröffentlichung der Liste erfolgt, gern entschuldigen wird. Im Uebrigen wünschen wir, daß Fortuna unsern Vtern bei der gegenwärtigenziehung recht günstig gesinnt sein möge, sollte sie aber auch uns ihre Fuß bezeugen und uns eine erwünschte Zuzahlung machen, so wird man uns hoffentlich darüber ebenfalls nicht gram werden!

Wittweida. Die Königl. Amtshauptmannschaft Rochwitz verhängt infolge wiederholt vorgekommener Mißhandlungen und Angehörigkeitsverhältnisse bis auf Weiteres über die Gasse und Schantwirthschaften der Orte Wittweida, Frankena, Erlau, Sauerhahn, Ringelhof und Rochitz Polizeistunde verhängt, daß die bezeichneten Wirthschaften abends von nachts 1 Uhr ab geschlossen und von den Gästen geräumt sein müssen.

Wittweida, 2. November. Das diesjährige Technikum-Anlagenjahr ergab einen Reingewinn von 3187 M. 11 Pfg., wovon 3000 M. zum Fonds des Ausbaues der Anlagen am Schwannenteiche bewilligt wurden; d. r. Reservefonds des Technikum-Anlagenvereins beträgt 10 000 M. Nach Fertigstellung der zu schaffenden neuen Anlagen werden die letzteren (der Schwannenteich Inbegriffen) die Fläche von 45 000 qm — reichlich 8 Acker — bedecken.

Döbeln. Das am Donnerstag früh infolge Fallens mit einer brennenden Petroleumlampe schwer verunglückte Dienstmädchen Martha Matthes aus Obergansschütz ist gestern Mittag im Stob Krankenhaus den erlittenen Brandwunden erlegen.

Döbeln, 3. November. Am vorigen Sonnabend gelang es hier, einen entpurrten St. Ästling festzunehmen, als er bei dem hiesigen Pferdehändler Augustin ein gestohlenes Pferd zu verkaufen versuchte. Der dem Pferdehändler verdächtig erscheinene Pferdebesitzer gab sich als Quittschäfer Wälscher aus Wittweida bei Wittweida aus, die benachrichtigte Polizei ermittelte indessen mit Hilfe ihres Hülfsregiments, daß sie den Schmeidegefallenen Brindt aus Döbeln vor sich hatte, der zu längerer Gefängnisstrafe verurtheilt worden, auf dem Transporte nach Zwau aber aus dem Eisenbahnwagen entpurrten war.

Dresden. Der Kronprinz empfing heute Mittag in Villa Wachwitz den Flügeladjutanten des Kaisers, Major Graf Schmettow, der ihm im Auftrage des Kaisers die Ehrennadeln überreichte. Hieran schloß sich Graf, an der der preussische Gesandte, Graf Dönhoff, und die Obersten Fitz. v. Hausen und Wamusch theilnahmen.

Dresden. Die drei Buren Generäle, die kürzlich in Berlin weilten und jetzt nach London zurückgekehrt sind, dürften demnächst nach Deutschland zurückkehren, um den größeren Städten und darunter auch Dresden, einen Besuch abzustatten. Aus diesem Anlasse ist gegenwärtig hier ein Empfangskomitee in der Bildung begriffen, welches gelegentlich der Anwesenheit der drei Generale eine große öffentliche Volksversammlung zu veranstalten gedenkt.

Bahnen, 3. November. Vor einiger Zeit hatte sich ein hiesiges, 15 Jahre altes Dienstmädchen mit den Fingerringen am Aule getödtet. Das sich hierauf einstellende Judenthüm ließ sie jedoch

so lange unbeachtet, bis am vergangenen Mittwoch das Aule bedenklich anschwell. Der nunmehr herangezogene Arzt stellte Blutvergiftung fest, an welcher die Unglückliche gestern Nachmittag verstorben ist.

Rochwitz, 3. November. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonnabend gegen Mittag im benachbarten Gütten. Der schon seit einer langen Reihe von Jahren bei Herrn Pfugbell beschäftigte Arbeiter Kändler war beim Beladen eines Wagens mit Brettern thätig. Infolge Reihens der Spannketten fiel er so unglücklich vom Wagen auf die Straße, daß er nach einigen Minuten verstarb. Der herangezogene Arzt konnte nur den eingetretenen Tod feststellen. Kändler hatte schon vor einigen Jahren einen Unfall erlitten, infolge dessen er sich genöthigt sah, den Ratscherposten, den er bei Herrn Pfugbell inne hatte, mit letzten Arbeiten auf dem Holzhandlungsplatze zu vertauschen.

Stolpen, 2. November. Die gemeinsame Gemeindefrankenversicherung von Stolpen mit Reudersfel und Quittschäfer Schloß Stolpen arbeitet schon seit Jahren mit Unterbrechung. Infolge dessen haben die beihiligten Gemeindevorstellungen die Frage wegen Erhaltung einer Ortskrankenkasse wiederholt zum Gegenstande ihrer Beratungen gemacht. In seiner letzten Sitzung hat sich auch der Statistischerath mit dieser Angelegenheit beschäftigt und beschlossen, vorläufig noch abwartende Stellung einzunehmen, nach Fertigstellung des diesjährigen Kassenschlusses aber wegen event. Aenderung des Kassensystems endgültige Entscheidung zu fassen.

Reerane, 3. November. Dem hiesigen Kirchenvorstand wurden, dem „M. T.“ zufolge, am Sonnabend 16 400 M. als Vermächtniß der am 27. August 1900 in Wiesenthal bei Dresden verstorbenen und auf dem hiesigen Friedhof beerdigten Frau Kommerzienrath Caroline verw. Schmieder für die Stadtkirche zu Reerane angesetzt.

Glauchau, 2. November. Eine dieser Tage eintreffende Bildererwerbungsmission mit der Tagesordnung: „Die wirtschaftliche Lage der Bäder und wie kann diese gebessert werden“ konnte nicht abgehalten werden. Der einzige Interessent, der sich eingefunden hatte, war der Einberufer.

Döberitz, 2. November. Das alte Armenhaus mit angrenzendem Schuppen brannte gestern Vormittag vollständig nieder. Das Gebäude war von 3 Mietzern und 7 Armenhäusern bewohnt, die ihre Habe zum größten Theile retten konnten.

Niederwiesa, 3. November. Hier wurde bei Pösem 41 der Chemnitz-Hilbertha Eisenbahn am Sonnabend Abend der seit 1. September 1902 angeführte Bahnwärter Lange tödtlich überfahren.

Oppersdorf, 3. November. Der 15 jährige Kellnerlehrling Böschel im hiesigen Hotel „Kurhaus“ hat in der Wochenslotterie, derenziehung unlängst in Berlin stattfand, den Hauptgewinn, der 100 000 M. beträgt, erhalten.

Obersoderwitz. Einen großartigen Tod fand, wie schon kurz geweldet, der Kinderwagenfabrikant Wagner. Derselbe beendete sich zum Betriebe seiner Fabrik eines Wasserrades, und war er am letzten Donnerstag in dem Werke mit Ausbrennen von Schutt beschäftigt, als er von der rollenden Welle wahrscheinlich bei der Wolljade erfaßt und nun in dem engen Räume herumgeschleudert wurde, so daß Kopf und Beine immer gegen die Wände schlugen. Ehe das Bein zum Stillstand gebracht wurde, war Wagner bereits tödtlich zugerichtet worden. Man fand seinen Körper hauptsächlich um die Welle gewickelt von Tropfen lebte der Unglückliche noch und war bei voller Bewußtsein. Seine ersten Worte waren: „Schneidet mich los, es erweckt mich!“ Thatsächlich mußten ihm alle Glieder vom Beine geschnitten werden, man konnte nur den nackten Körper bergen. Dieser wie unzählige Knochenstücke an den Beinen und an den Armen auf, auf einer Seite waren fast alle Rippen gebrochen, durch das Anschlagen des Kopfes gegen die Wand war die ganze Kopfhaut losgerissen und auch die inneren Verletzungen waren schwerer Art. Die Verletztengegend des Kopfes